

Faszinierende Stimmgewalt

„PiccaDillys“ aus Dillingen gastierten in der Weiltinger Peterskirche

WEILTINGEN (je) – Eine beeindruckende klangliche Visitenkarte gab jetzt in der Peterskirche der gut 40-köpfige Chor „PiccaDillys“ aus dem schwäbischen Dillingen ab. Dessen Leiter Klaus Nürnberger ist in Weiltingen kein Unbekannter, denn sein Großvater hat hier bis 1970 die Forstdienststelle geführt.

Nürnbergers als Berufsschullehrer tätiger Vater hatte ein Haus im Ort. Vater und Großvater waren überdies jahrzehntelang Jagdpächter in Weiltingen.

Das von dem Chor intonier-

te Repertoire reichte von Johann Sebastian Bachs Satz „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ über den Choral „Ich singe dir mit Herz und Mund“ bis hin zu schwungvollen zeitgenössischen Stücken wie „Shine your light on me, Jesus“ oder „Tell all Nations“. Auch bei dem dynamischen Gospelsong „Let my light shine bright“ lieferte die Formation unter Keyboard-Begleitung einen temperamentvollen Nachweis ihrer Vielseitigkeit. Es folgte mit „I then shall live“ ein Stück, in dem die „Finlandia“-Melodie von Jean Sibelius, die inoffizielle Hym-

ne des skandinavischen Landes, verarbeitet ist.

Dem Genre der Filmmusik zuzuordnen ist der Titel „Lenas Song“, den der Chor melancholisch, sinnlich und mit eindrucksvoller Lautstärke-Variabilität interpretierte. Später folgte noch die Hymne „You raise me up“. Langer Beifall war der Lohn für einen fantastischen Musikgenuss, der einem guten Zweck diente, denn die „PiccaDillys“ hatten auf eine Gage zugunsten einer Spende für das sanierte Gemeindehaus verzichtet. Als Erlös kam eine hohe dreistellige Summe zusammen.

